

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDBB Englische Literatur**

**Großbritannien**

**Personale Informationsmittel**

**Francis GODWIN**

***Der Mann im Mond***

**EDITION**

**21-2** ***Der Mann im Mond oder Bericht über eine Mondreise von Domingo Gonsales ‚dem fliegenden Boten‘*** : [1638] / Francis Godwin. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Hania Siebenpfeiffer. Unter der Mitarbeit von Dong Chen ... Übersetzt aus dem Englischen von Ekbert Birr. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021. - 199 S. : Ill. ; 19 cm. - (Weltraumreisen ; 2). - Einheitssacht.: The man in the moon <dt.>. - ISBN 978-3-86525-817-5 : EUR 14.00  
**[#7406]**

Weltraumreisen in der Literatur gehören meist der sogenannten Science Fiction an – und so gilt denn auch der hier anzuzeigende, erstmals in einer kompletten deutschen Übersetzung aus dem englischen Original gedruckte kurze Roman von Francis Godwin (1562 -1633), ***Der Mann im Mond***, als ein Initialtext dieses Genres.<sup>1</sup> Es hat ja der Mond als Faszinationsobjekt auch später verschiedentlich zu literarischen Werken geführt, die sich auf einen oder den Mann im Mond beziehen, so etwa bei Friedrich Gottlob Wet-

---

<sup>1</sup> Siehe als einschlägige Monographie ***Francis Godwins "The man in the moone"*** : die Entdeckung des Romans als Medium der Auseinandersetzung mit Zeitproblemen / Anke Janssen. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 1981. - 249 S : Ill. - (Sprache und Literatur ; 19). - Zugl.: Regensburg, Univ., Diss. - ISBN 3-8204-5861-1. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/810465574/04> - Zur Science Fiction siehe u.a. ***Dystopia, science fiction, post-apocalypse*** : classic - new tendencies - model interpretations / Eckart Voigts ; Alessandra Boller (eds.). - Trier : Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2015. - 430 S. : Ill. ; 23 cm. - (WVT-Handbücher zum literaturwissenschaftlichen Studium ; 17). - ISBN 978-3-86821-565-6 : EUR 37.50 [#4025]. - Rez.: ***IFB 15-3*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz426040201rez-1.pdf?id=7256>

zel<sup>2</sup> oder Ernst jünger, der einen ***Sizilischen Brief an den Mann im Mond*** geschrieben hat.

Als zweiter Band<sup>3</sup> einer Reihe, die sich speziell mit Weltraumreisen befaßt und von der Marburger Germanistin Hania Siebenpfeiffer herausgegeben wird,<sup>4</sup> legt der Hannoveraner Wehrhahn-Verlag eine gediegene, schön gestaltete Ausgabe vor, die weite Verbreitung unter Literaturliebhabern verdient. Auch für die Anglistik kann die Ausgabe ein Anstoß sein, sich mit dem Werk eines Autors aus dem siebzehnten Jahrhundert zu beschäftigen, der in jedem Falle ein kulturgeschichtliches Phänomen ist und an viele verschiedene Diskurse angeschlossen werden kann.

Der Band erschien 1638 einige Jahre nach dem Tod des Verfassers zunächst anonym, als fingierter Reisebericht eines gewissen Domingo Gonsales, der angeblich 1552 geboren wurde, kleinwüchsig ist und den es nach den Niederlanden verschlägt, dann in die Dienste eines Herzogs eintritt, bis er später nach Spanien zurückkehren kann. Aufgrund eines hier nicht weiter motivierten Duells, bei dem er einen Verwandten tötete, floh er nach Lissabon, handelt von dort aus mit Ostindien, kommt auf der Rückfahrt bis St. Helena und muß dort wegen einer Krankheit über ein Jahr verbringen. Auf der Insel, wo er zusammen mit einem Schwarzen namens Diego lebt, beginnt er damit, Jungtiere von eigenartigen Schwänen aufzuziehen, die er als Flugboten einsetzt, um dann schließlich eine Flugmaschine zu konstruieren, die in der Lage sein würde, ihn selbst durch die Luft zu transportieren.

Er kann Schwäne und Fluggerät mit endlich eingetroffenen Schiffen mit sich fortnehmen, doch trifft die Flotte vor Teneriffa auf Engländer und Gonsales beschließt, sich mit seinem Fluggerät selbst in Sicherheit zu bringen. Auf die naheliegende Insel gerettet, stößt er dort jedoch auf den Spaniern unfreundlich gesinnte Wilde, so daß er seine Vögel abermals zum Entkommen nutzt, die ihn auf einen hohen Gipfel tragen. Die Schwäne waren, so stellt sich nun heraus, Zugvögel, die von dort steil aufwärts flogen, um den Mond als Ziel anzusteuern. Es folgen nun allerlei kosmologische Betrachtungen, der Mond wird beschrieben, was zugleich dazu genutzt wird, um das, was in den Schulen von den Philosophen auf der Erde gelehrt werde, als vielfach falsch zu entlarven.

Er trifft auf dem Mond auch deren Bewohner an, die ausführlich beschrieben werden und sich auch als Christen erweisen! Schließlich aber reist er mit seinen Vögeln zurück und landet dann in China auf einem Berg. Er wird

---

<sup>2</sup> ***Sieben Briefe des Mannes im Monde an mich*** / F. G. Wetzel. [Hrsg. und mit einem Nachw. vers. von Axel Matthes]. - Wien ; Leipzig : Karolinger Verlag, 2005. - 195 S. : Ill. ; 22 cm. - (Die Bibliothek von R\*\*\*). - ISBN 3-85418-115-9 : EUR 26.00.

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1226035531/04>

<sup>4</sup> ***Die geschwinde Reise auf dem Lufft-Schiff nach der obern Welt*** : [1744] / Eberhard Christian Kindermann. Hrsg. und mit einem Nachwort versehen von Hania Siebenpfeiffer. Unter der Mitarbeit von Daniela Heiner ... - 1. Auflage, korrigiert auf Grundlage der broschierten Ausgabe 2010. - Hannover : Wehrhahn, 2020. - 143 S. : Ill. ; 19 cm. - (Weltraumreisen ; 1). - ISBN 978-3-86525-773-4 : EUR 16.00.

hier als Zauberer festgenommen, aber gut behandelt und kann schließlich Kontakte zu Jesuiten knüpfen, von denen er sich verspricht, wieder nach Spanien zurückkehren zu können.

Besonders erfreulich ist der Umstand, daß das Buch als Resultat eines Projektseminars vom Wintersemester 2019/20 erarbeitet wurde – so dürfte der Lehrerfolg besonders effizient gewesen sein. Nachahmung ist hier definitiv erwünscht! Der Band enthält *Bestandsnachweise der Erstausgabe von 1638* und der zweiten Auflage von 1657, sowie eine Auflistung *Späterer Ausgaben, Teilausgaben und Faksimiledrucke* (S. 122 - 124); außerdem eine Aufstellung der deutschsprachigen, französischen, niederländischen und spanischen Ausgaben und ein *Verzeichnis der weiteren Schriften Godwins* (124 - 133).

Das *Nachwort* ist arbeitsteilig von unterschiedlichen Seminarteilnehmern geschrieben worden und behandelt *Biographie, Werkkontext und Rezeption* (Jonathan Lenz und Nadja Tulakow), *Die erste deutsche Übersetzung von 1659 und ihre Rezeption* (Lukas Müller und Maximilian Raab), den Roman im Kontext des Mondjahres 1638 (Sneha Kaburri und Hanneliese Lenk) sowie *China im europäischen Blick ‚um 1600‘* (Dong Chen und Xinyi Liu).

Es folgt ein *Literaturverzeichnis*, das Primär- und Forschungsliteratur, Nachschlagewerke und Lexika enthält, sowie ein *Abbildungsverzeichnis*.

Der schön gestaltete Band ist fadengeheftet und mit einem Lesebändchen ausgestattet, paßt in die Jackentasche und darf so als bibliophil gestaltetes Kleinod allen Literaturinteressierten ans Herz gelegt werden.

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10884>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10884>